

Künstler Sen Chung geht auf ungewisse Entdeckungsreise

Das Osthaus-Museum in Hagen präsentiert meditative Malerei aus Südkorea.

Von Said Rezek

Hagen. Der 56-jährige südkoreanische Künstler Sen Chung ist kein Mann vieler Worte. Da passt es geradezu perfekt, dass keines der 18 Gemälde aus seiner aktuellen Ausstellung „Sen Chung – Paintings“ einen Namen trägt. „Sie sollen für sich sprechen“, sagt der Künstler, der seit 1996 in Düsseldorf lebt und ab diesem Samstag im Hagener Osthaus-Museum ausstellt.

Die 2018 und 2019 entstandenen Bilder zeichnen sich durch grafische Muster wie Linien, Quadrate oder Rechtecke aus. Die Figuren sind in den seltensten Fällen miteinander verbunden, das wäre zu einfach. Sie schweben im Raum, was ihnen einerseits eine gewisse Leichtigkeit verleiht. Andererseits geht eine gewisse Spannung von ihnen aus.

Das kompositionelle Gerüst ist die Binnenfigur in den Gemälden, mal zentral eingesetzt, mal verschoben. Die

grauen Hintergründe der Motive wirken wie Wolken und hinterlassen Melancholie beim Betrachter.

Museumsdirektor Tayfun Belgin interpretiert die Gemälde: „Die Formen sind Objekte im Bildraum, die ortlos zu sein scheinen. Sie wirken frei und sind zugleich verschiebbar. Fasst man diesen Selbstbezug existentialistisch auf, so lässt sich dieses Hin und Her charakterisieren als eine Spannung von Welt und Ich ohne verlässliche Orientierung.“

Sen Chung selbst sagt zu seinen Motiven: „Die Arbeit soll meditativ sein und einen Sinn ergeben.“ Welchen Sinn, das lässt er bewusst offen. Er ist eben kein Mann vieler Worte.

.....
Osthaus-Museum Hagen: „Sen Chung – Paintings“, Museumsplatz 1, 18.1. - 1.3., Di-So 12-18 Uhr, Eintritt 7 Euro.

www.osthausmuseum.de



er fiktiven Trauerfeier
FOTO DASA/HANNES WOIDICH

en

mutige stattungen.

estattet werden?
Mitmachstationen könn-
e Besucher Särge und
aussuchen. Darf es
ht sogar der BVB-Mot-
sein? Wir lernen, dass
Bestattung mindestens
Euro kostet. Aber auch,
eine Beerdigung am
redner nicht spurlos
ergeht. Besonders der
des Leichenschmauses
beraubend schön deko-
nit bunten Blumen –
iele Fragen an uns: Wie
a wir unseren letzten
estalten?

ndwo ein Kreuz

werden in der ganzen
ellung kein Kreuz fin-
sagt Projektleiter Phil-
erst. Die Dasa will Rück-



Sen Chung vor seinen Werken in Hagen

FOTO REZEK